



Call for Papers
Studierendenkonferenz der Germanistik Temeswar

Der Mensch und seine Erinnerungen

10.12.2026
West-Universität Timișoara

Format: Die Konferenz ist als hybride Veranstaltung geplant. Neben der Teilnahme in Präsenz besteht die Möglichkeit, Vorträge online zu halten. Studierende anderer Universitäten sowie internationale Teilnehmer:innen sind herzlich eingeladen, ihre Beiträge auch im Online-Format zu präsentieren.

Der Mensch erinnert sich an Orte, Ereignisse, Begegnungen und Geschichten. Diese Erinnerungen prägen unser Selbstverständnis, verbinden individuelle Erfahrungen mit kollektiven Narrativen und beeinflussen unseren Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dabei sind Erinnerungen keine unveränderten Abbilder des Vergangenen, sondern entstehen in Prozessen des Erinnerns, Erzählens, Deutens und Vergessens. Literatur, Sprache und Kultur greifen diese Prozesse auf, reflektieren sie und eröffnen vielfältige Perspektiven auf das menschliche Erinnern.

Die Studierendenkonferenz *Der Mensch und seine Erinnerungen* lädt Studierende der Germanistik aus dem In- und Ausland ein, sich mit den unterschiedlichen Facetten von Erinnerung auseinanderzusetzen. Wir freuen uns über Beiträge aus den Bereichen:

- Literaturwissenschaft
- Kulturwissenschaft
- Sprachwissenschaft

Mögliche Fragestellungen und Themen:

- Wie werden Erinnerung und Gedächtnis in literarischen Texten gestaltet?
- Welche Rolle spielt Erinnerung für die Konstruktion individueller oder kollektiver Identitäten?
- Wie werden historische Ereignisse literarisch oder kulturell erinnert und verarbeitet?
- Welche Bedeutung haben Trauma, Vergessen oder Schweigen für Erinnerungsprozesse?
- Welche sprachlichen Mittel werden eingesetzt, um Erinnerungen und Vergangenheit darzustellen?
- Welche Rolle spielen autobiographische, biographische oder generationsübergreifende Erinnerungen?
- Wie verändern digitale Medien und soziale Netzwerke den Umgang mit Erinnerung?
- Welche Bedeutung haben Erinnerungsorte, Denkmäler oder Archive für das kulturelle Gedächtnis?

Die genannten Fragestellungen verstehen sich als Anregungen. Auch Beiträge, die das Tagungsthema aus anderen literatur-, kultur- oder sprachwissenschaftlichen Perspektiven beleuchten, sind ausdrücklich willkommen.

Bitte senden Sie einen Abstract im Umfang von 200–300 Wörtern mit einem aussagekräftigen Titel bis spätestens 31.10.2026 an:

- Gabriela Sandor – gabriela.sandor@e-uvt.ro
- Christoph Flechl – cristoph.flechl@e-uvt.ro

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!